

Knack und das Flüstern des Teiches

Begleitmaterial · Buch 1

Für Kinder von 4 bis 8 Jahren · Zum Vorlesen und gemeinsamen Entdecken

Worum geht es?

Knack besucht seinen geliebten Teich und findet ihn unheimlich still. Das Wasser flüstert ihm zu: Es ist krank. Fremde Schadstoffe, von Menschen unachtsam zurückgelassen, sind in den Zufluss gelangt. Gemeinsam mit Daira, Baumeister Breit und allen Waldtieren wird der Bach umgeleitet, ein natürlicher Filter gebaut – und am Ende kehrt das Leben in den Teich zurück.

Nach dem Vorlesen – Ins Gespräch kommen

Einfach schauen, was gerade passt – nicht alle Fragen müssen gestellt werden.

Der kranke Teich


- 👉 Knack bemerkt, dass etwas nicht stimmt, bevor er den Teich überhaupt sieht. Woran hat er es gemerkt? Was verrät uns die Natur, wenn etwas nicht in Ordnung ist?
- 👉 Der Teich flüstert Knack um Hilfe an. Was meinst du – kann Wasser wirklich sprechen? Auf welche Weise könnte Wasser »zeigen«, dass es Hilfe braucht?
- 👉 Die Menschen, die den Müll zurückgelassen haben, haben es nicht böse gemeint. Trotzdem ist etwas Schlimmes passiert. Wie ist das möglich?


Heilen und Helfen


- 👉 Daira sagt, Wasser könne sich selbst reinigen – aber nur, wenn man die Ursache stoppt. Was bedeutet das? Kannst du dir andere Beispiele vorstellen, wo das stimmt?
- 👉 Am Ende sammeln die jungen Menschen ihren Müll ein, weil der Ort »zu schön ist, um ihn zu verschmutzen«. Hat die Schönheit des Teiches wirklich etwas verändert?
- 👉 Knack sagt am Ende: »Ich kann jetzt die Stimme des Wassers hören.« Was glaubst du, was das bedeutet?


Entdecken und Erleben


Kleine Aufgaben für drinnen und draußen.

 Besucht einen Teich, Bach oder Tümpel in eurer Nähe. Was lebt dort? Schaut unter Steinen, auf Blätter, ins Wasser. Macht eine Liste aller Lebewesen, die ihr entdeckt.

 Macht eine kleine Aufräumaktion in eurer Umgebung: Park, Waldweg, Bachrand. Was findet ihr? Wie lange hat es wohl schon dort gelegen?

 Füllt ein Glas Wasser und lasst ein bisschen Öl hinein tropfen. Was passiert? Rührt um – was beobachtet ihr? Wie könnte man das Öl wieder herausbekommen?

 Der Teich bekommt eine Stimme. Schreibt oder malt: Was würde der Teich sagen, wenn er sprechen könnte? Einen Wunsch, eine Frage, eine Bitte?

 **Für Grosse:** Gewässerverschmutzung ist ein reales Problem: Schadstoffe wie Öle, Düngemittel oder Plastik können ganze Ökosysteme zum Kippen bringen. Naturnahe Filter aus Kies, Sand und Wasserpflanzen werden auch in der modernen Wasserwirtschaft eingesetzt. Das Konzept der »Selbstreinigungskraft« von Gewässern – die Fähigkeit, sich bei ausbleibenden Schadstoffen zu erholen – ist wissenschaftlich belegt.

Das Naturthema dieser Geschichte

Wasserverschmutzung und Selbstreinigung von Gewässern

Gewässer sind empfindliche Ökosysteme, in denen alle Bewohner voneinander abhängen. Schadstoffe können die gesamte Nahrungskette stören. Wasserpflanzen und bestimmte Mikroorganismen können Schadstoffe abbauen – das ist die Grundlage für natürliche und technische Kläranlagen. Der natürliche Filter aus der Geschichte (Kies, Sand, Wasserpflanzen) entspricht dem Prinzip von Bodenfiltern in der Regenwasserbehandlung.